

Impressum

Chefredakteur und Herausgeber

Dipl.-Ing. Manfred Haselbach,
Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg,
Telefon (0 54 55) 6 17, Telefax (0 54 55) 6 76
E-Mail: haselbachm@aol.com
Redaktionsassistentin:
Annette Haselbach, Christian Haselbach

Manuskripte und Zuschriften

bitte an die Redaktion schicken.

Anzeigenverkauf

Agentur M. Haselbach GmbH,
Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg,
Telefon (0 54 55) 6 18, Telefax (0 54 55) 6 76.
E-Mail: haselbachm@aol.com
Gültig ist Preisliste Nr. 13 vom 1. 1. 2004.
Repräsentantin: Annette Haselbach

Verlag

TFV Technischer Fachverlag GmbH,
Postanschrift: Postfach 10 48 36, 70042 Stuttgart
Hausanschrift: Forststraße 131, 70193 Stuttgart
Telefon-Durchwahl: (07 11) 63 67 28 10
Telefax (07 11) 63 67 27 11

Erscheinungsweise

8mal im Jahr: Januar, März, Mai, Juni, August, September,
Oktober, Dezember.

Bezugspreise

Inlandsabonnement: 56,80 € jährlich zzgl. 11,60 € Versand
(inkl. MwSt.)
Auslandsabonnement: 56,80 € jährlich zzgl. 21,60 € Versand
(in EU-Länder mit USt-IdNr. inkl. MwSt., ohne USt-
IdNr. zzgl. MwSt.)
Abonnement für Schüler, Studenten und Auszubildende (ge-
gen Bescheinigung): 28,40 € zzgl. Versand (inkl. MwSt.)
Luftpostversand auf Anfrage.
Einzelheft: 9,90 € zzgl. Versand (inkl. MwSt.)
Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestell-
eingangs gültigen Bezugspreise.

Bezugsbedingungen

Bestellungen sind jederzeit direkt beim Leserservice oder bei
Buchhandlungen im In- und Ausland möglich. Abonnements
verlängern sich um ein Jahr, wenn sie nicht schriftlich mit
einer Frist von drei Monaten zum Ende des Bezugsjahres
beim Leserservice gekündigt werden.
Die Abonnementpreise werden im Voraus in Rechnung
gestellt oder bei Teilnahme am Lastschriftverfahren bei den
Kreditinstituten abgebucht. Sollte die Zeitschrift aus Gründen
nicht geliefert werden können, die nicht vom Verlag zu ver-
treten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung, Ersatz
oder Erstattung von im Voraus bezahlten Bezugsgeldern.
Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Stuttgart, für alle Übrigen
gilt dieser Gerichtsstand, sofern Ansprüche im Wege des
Mahnverfahrens geltend gemacht werden.
Bitte teilen Sie Änderungen von Adressen oder Empfängern
sechs Wochen vor Gültigkeit dem Leserservice mit.

Druck

L. N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg
42-50, 47608 Geldern.
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme
der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne
Einwilligung des Verlages strafbar. Alle Rechte, insbesonde-
re das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.
Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung
des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in
eine von maschinellen, insbesondere von Datenverarbei-
tungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.
Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und
Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem
Wege, bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen
und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen
Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt wer-
den. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens her-
gestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken
gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung
an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestra-
ße 49, 80336 München, von der die Zahlungsmodalitäten
zu erfragen sind.
ISSN 0179-2563



Auflage geprüft durch
Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern

KOMMENTAR



Liebe Leserin, lieber Leser,

als ein Ablenkungsmanöver bezeichnet Ludwig Georg Braun, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, die Diskussion der Politik über die Ausbildungspflichten der Unternehmer. Tatsächlich hätten Schulen, Elternhäuser und Politik versagt: „Für 90 000 Jugendliche, die jährlich ohne Abschluss die Schule verlassen, kann das Duale Ausbildungssystem nicht die Nachhilfeeinrichtung der Nation sein.“

Und auch Handwerkspräsident Dieter Philipp befand, dass die Bundesregierung irre, wenn sie unterstelle, mit der Ausbildungsplatzabgabe könnten zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden. Das Gegenteil werde der Fall sein, meint Philipp. Richtige Wirtschaftspolitik sei allemal die beste Ausbildungspolitik, ist die Meinung von Ludwig Georg Braun.

Union und FDP sehen die Sache genauso. Ob allerdings Rot-Grün sich mit der von ihr angepeilten zustimmungsfreien Lösung im Bundesrat durchsetzen kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wenn ja, könnte dies trotzdem ein neues Desaster werden. Ein Blick zurück zeigt, dass die im Jahr 1976 von der SPD/FDP-Koalition durchgedrückte Lehrstellenumlage vier Jahre später vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurde - wegen fehlender Beteiligung des Bundesrats. Die Umlage ist nie erhoben worden.

Weitgehend frei von solchen politischen Themen war der vom ZVSHK veranstaltete 12. Deutsche Klempnertag in Würzburg. Hier war Klempnertechnik in Theorie und Praxis angesagt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der vorliegenden Ausgabe unter der Rubrik Rückschau. In dieser Rubrik finden Sie auch unseren Bericht über das erstmals vom ZVSHK durchgeführte Jungunternehmerforum. Dort wie auch in den Rubriken „Forum“ und „Diskussion“ findet sich auch noch einmal das Diskussionsthema Namensgebung für den Klempner. Eine Namensgebung, die dafür sorgen soll, dass Architekten ihre Leistungsverzeichnisse für Metaldächer künftig an die Fachbetriebe richten, welche die notwendige Kompetenz für solche Arbeiten besitzen und nicht, wie zunehmend üblich, an x-beliebige Dachdeckerbetriebe.

Herzlichst

Manfred Haselbach
(Chefredakteur)